



Zauberhaft
Jahrmärkte der Träume
bezaubert Besucher
Seite 29



Oberallgäu

Zünftig
Burgberger Dorffest
lockt Massen an
Seite 30



MONTAG, 15. JULI 2013 NR. 161

www.allgaeuer-anzeigebblatt.de

27



Nervenkitzel pur zeigten Vossy Dardony und Nicki Burger (am Boden liegend) mit ihrer Bike-Trial-Stunt-Show beim Festabend des TSV Sonthofen anlässlich des 150-jährigen Bestehens. Fotos: Charly Höpfl



Wendemanöver auf engstem Raum und Präzision beim Wurf präsentierten die Rollstuhlbasketballer Günther Stangl, Bernd Sattler und Claus Thurnwald (von links).

Ohne Licht: Radler prallen aufeinander

Mehrere üble Unfälle mit Fahrradfahrern

Sonthofen/Oberstdorf/Immenstadt
Im Dunkeln frontal aufeinandergeprallt sind zwei Fahrradfahrer in Sonthofen – nur einer von mehreren üblen Unfällen in der Region, bei denen Radler zu Schaden kamen.

Zu dem Unfall bei Sonthofen kam es am späten Freitagabend zwischen Sonthofen und Altstädten auf Höhe des Biberhofs: Beide Radler waren auf unbeleuchteter Straße ohne Licht unterwegs, fuhren genau aufeinander zu und stießen zusammen. Beide trugen keinen Helm, was laut Polizei auch zu den schweren Verletzungen beitrug. Die beiden Radler – ein 17- und ein 47-Jähriger – wurden ins Krankenhaus gebracht.

In Oberstdorf stürzte am Samstag ein 14-jähriger Elektrobike-Fahrer auf abschüssiger Straße. Auch er wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Fast zeitgleich stürzte ein 52-jähriger Mountainbiker auf einem wuzligen Hohlweg bei Oberstdorf und prallte gegen einen Baum. Er erlitt schwere Rücken- und Rumpferletzungen und musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden. Zur Bergung des Verletzten wurde neben dem Rettungsdienst auch die Bergwacht alarmiert.

Unverletzt blieb dagegen eine betrunkene Radfahrerin – die 33-Jährige war in Immenstadt nach einer Feier auf dem Heimweg vom Rad gefallen. Ein herbeigerufener Notarzt konnte keinerlei Verletzungen feststellen – aber die Polizei mit einem Alkoholtest 1,5 Promille. (p)

Akrobatik, Präzision, Tanz und Fantasie

Jubiläum Die Mitglieder des TSV Sonthofen gewähren beim 150. Geburtstag in der Markthalle eindrucksvolle Einblicke in die Arbeit der Abteilungen – Festredner loben Engagement der Verantwortlichen

VON WERNER KEMPF

Sonthofen Turnvater Jahn wäre aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen. Der Initiator der deutschen Turnbewegung hätte seine Freunde daran gehabt, wenn er miterlebt hätte, wie seine Nachfahren seine Anfang des 19. Jahrhunderts gestartete Turnbewegung weiterentwickelt haben. Beim Festabend des 150. Geburtstags des TSV Sonthofen wirbelte Timur Tokat gleich zu Beginn mit seiner Leistungsturngruppe in Lederhosen über die Bühne. Zusammen mit Ian Suchlich, Mark Hammerschmidt und Michael

Mountainbiker Vossy Gardony mit seiner „Bike-Trial-Stunt-Show“. Der staatlich geprüfte MTB-Guide sprang auf Holzpaletten, drehte sich aus dem Stand mehrfach 180 Grad um die eigene Achse und hüpfte mit seinem Bike vorwärts und rückwärts über die am Boden liegende Nicki Burger.

„Acrobatics & Dance“ nannte sich das Programm, das Übungsleiterin Sonja Henkel mit ihrer Mädchengruppe einstudiert hatte. Die Schülerinnen zeigten neben klassischen Turneinlagen am Boden auch Übungen mit Bändern und Reifen und auf dem Einrad. Mithilfe einer ausdrucksstarken Choreografie und einer Lightshow präsentierte Sylvia Dünßer mit ihrer Gruppe spektakuläre und fantasievolle Bewegungsformen mit Basket-, Hand- und Volleybällen. Die breite Palette der Darbietungen imponierte auch Günther Lommer, den Präsidenten des Bayerischen Landessportverbandes. Die Fahrt vom 361 Kilometer entfernten Cham im Bayerischen Wald habe sich sehr gelohnt, sagte der BLSV-Chef. Der Vorstand des TSV Sonthofen habe ein Gespür nicht nur für die Qualität des Angebots seiner 2058 Mitglieder, sondern schaffe es auch, „dem Verein ein besonderes Profil zu geben“. Darauf ist auch Stefan Osterhammer, der Vorsitzende des TSV Sonthofen, stolz. Er betonte, dass der Verein den Kindern und Jugendlichen vor allem soziale Kompetenz vermittele. Doch wenn die Mädchen und Buben 14 seien, würden sie lieber im Internet surfen statt gemeinsam zu sporteln. Und für die 20 bis 30-Jährigen sei der Besuch in einem Fit-

nessstudio interessanter, als sich an eine Abteilung im TSV zu binden und sich zu engagieren. Dies sei besonders schmerzlich, da sich gerade aus dieser Generation die Übungsleiter von morgen rekrutieren würden. Doch im Alter von 35 kämen wieder viele zurück in den Verein, „weil der Rücken zwicket oder der Bauchumfang wächst“.

Gemeinsam Spaß haben und Erfolge feiern

Dann würden Erinnerungen wach an die Zeit, in der man mit Gleichgesinnten in einer Gruppe des TSV gemeinsam Spaß hatte oder Erfolge feierte. Grund dafür, dass es den TSV auch in 50 Jahren noch geben werde, sei das große Angebot des Turn- und Sportvereins. Denn mit Sportarten wie Zumba, Einradfahren, Rope Skipping, Mountainbiken

und Walking sei der Verein gut aufgestellt. Dies unterstrich auch Bürgermeister Hubert Buhl. Der TSV biete ein großes Spektrum an sportlicher Betätigung vom Kleinkind bis zum 80-Jährigen. Deshalb müsse man das Ehrenamt weiter stärken, forderte der stellvertretende Landrat Anton Klotz. Für ihn sind die vielen freiwilligen Helfer, Übungsleiter und Trainer in den Vereinen „die wichtigsten nicht bezahlten Sozialarbeiter unserer Gesellschaft“.

Darüber waren sich auch Hans Ehrenfeld (2. Vorsitzender) und die Abteilungsleiter Andreas Böck (Basketball), Christian Sedlak (Jiu-Jitsu), Heidi Adelgoß (Turnen), Klaus Wellmann (Leichtathletik), Eberhard Schöpe (Handball), Peter Mittermair (Reha-Sport) und Peter Müller (Volleyball) einig. Sie stellten die Arbeit in ihren Abteilungen

vor und berichteten über deren Erfolge, während Wellmann auf die wichtigsten Ereignisse in der Chronik des TSV einging.

Begeistert von der Gegenwart mit den spektakulären Einlagen waren nicht nur die vielen Gäste in der Markthalle, sondern auch Moderator Max Adolf, der mit viel Witz durch den Abend führte.

„Gumpen-Jucking“ in der Starzlachklamm als Trendsport

Nur die vielen Funsportarten hätten ihn irritiert, ließ er wissen. Outdoor-Disziplinen gab es in seiner Jugend nicht. „Sport dusse“, habe man damals gesagt. Und als Funsportart schlug er nach einem heißen Sommertag folgende vor: „Gumpen-Jucking in der Starzlachklamm“. Auch Turnvater Jahn hätte sicher seinen Spaß daran gehabt.



„Viele kommen wieder, wenn der Bauch wächst und der Rücken zwickt.“

Vorsitzender Stefan Osterhammer

Fenkart zeigten der ehemalige deutsche Vizemeister im Jahn-Neunkampf und seine Schützlinge Flickflacks, Salti vor- und rückwärts sowie weitere akrobatische Sprungkombinationen und klassische Übungen an der Reckstange.

Dass Rollstuhlbasketball ein dynamischer schneller Sport mit viel Action, Kondition, Präzision und technisch äußerst anspruchsvollen Dreh- und Beschleunigungsmanövern ist, demonstrierte Übungsleiter Bernd Sattler mit seinen Mitspielern Günther Stangl, Claus Thurnwald und Albrecht Hung. Nicht weniger spektakulär war der Auftritt von



„Athletics & Fun“ hieß die Nummer der Leistungsturner von Timur Tokat.



Volleyball und andere Ballspiele mit speziellen Lichteffekten hatte Sylvia Dünßer mit ihrem Team einstudiert.

Sonthofen



SONTHOFEN

CSU nominiert heute ihren Bürgermeisterkandidaten

Am heutigen Montag, 15. Juli nominiert der CSU-Ortsverband Sonthofen seinen Bürgermeisterkandidaten für die Wahl 2014. Ebenso werden in der Versammlung verdiente Mitglieder geehrt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Spitalcafé, Grüntenstraße 8 in Sonthofen. Die Versammlung ist öffentlich, teilt die CSU mit. (pm)

SONTHOFEN

Nicht aufgepasst und gegen Baum gefahren

Aus Unachtsamkeit hat eine Autofahrerin auf dem Parkplatz des Baumarkts in der Berghofer Straße in Sonthofen einen Baum gerammt. Die 73-Jährige hatte sich in der Einfahrt zum Kundenparkplatz auf einen daneben geparkten Anhänger konzentriert, kam dabei zu weit nach links und fuhr gegen den Baum. Der Stamm verkeilte sich dabei derart zwischen Stoßstange und Vorderachse, dass das Auto nur durch einen Abschlepper geborgen werden konnte. Der Sachschaden liegt bei 2000 Euro. (p)

SONTHOFEN

Auspuffblenden abmontiert

Beide Auspuffblenden wurden bei einem Auto in der Sonthofer Mittagstraße abmontiert. Zu der Tat kam es wohl bereits am Mittwoch, bei der Polizei angezeigt wurde sie allerdings erst am Freitag. Der Schaden liegt bei 400 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise. (p)



Nacheinander auf ein Auto aufgefahren sind die Lenker dieser drei Motorräder bei Oberstaufen. Die drei Biker wurden bei dem Unfall verletzt, zwei von ihnen schwer. p/Foto: Aimée Jajcs

Zu spät gebremst: Drei Motorradfahrer verletzt

Verkehr Unfall auf der B 308 bei Oberstaufen

Oberstaufen Drei Motorradfahrer sind am Samstagabend auf der B 308 bei Oberstaufen verunglückt – zwei von ihnen wurden schwer verletzt.

Gegen 18 Uhr wollte ein aus Richtung Oberreute kommender Autofahrer nach links Richtung Stießberg abbiegen und hielt an, um den Gegenverkehr vorbeizulassen. Ein nachfolgender Autofahrer musste deshalb stark abbremsen. Die unmittelbar folgenden Motorradfahrer – drei Italiener zwischen 61 und 65 Jahren – konnten nicht

mehr rechtzeitig anhalten und fuhren nacheinander auf den Pkw auf. Ein Motorradfahrer brach sich die Schulter, ein zweiter den Unterarm. Die beiden wurden in die Krankenhaus Immenstadt und Lindenberg eingeliefert. Der dritte kam mit einer Schulterprellung davon.

An den Motorrädern und am Pkw entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 20000 Euro. Die B 308 war bis 20 Uhr gesperrt, der Verkehr wurde weiträumig umgeleitet. (p)